download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

MARINE BIOLOGICAL LABORATORY
WOODS HOLE
LIBRARY
MASS.

Einige notwendige Änderungen in der mammalogischen Nomenclatur.

Von
Franz Poche, Wien.

Bei einer letzten Durcharbeitung der Säugetiere für eine augenblicklich im Abschlusse befindliche zoogeographische Publikation fand ich, daß auf Grund der internationalen Nomenclaturregeln einige der gegenwärtig in dieser Tiergruppe gebräuchlichen Namen geändert werden müssen, und möchte ich im nachfolgenden die betreffenden Fälle kurz darlegen.

An Stelle von *Microlestes* Plien. (nec Schm. Göb.) wurde von mir (Zool. Ann. I, 1904, p. 47) der damals als synonym damit betrachtete Name *Hypsiprymnopsis* Dawkins gesetzt. Gegenwärtig werden aber die ursprünglich unter diesen beiden Namen begriffenen Formen generisch getrennt (cf. Ameghino, An. Mus. Nac. Buenos Aires (3) II, 1903, p. 99, 159; Trouessart, Catal. Mammalium, Quinquenn. Suppl. 1904, 1905, p. 866), und ist es daher nicht länger zu vermeiden, für *Microlestes* Plien. einen neuen Namen einzuführen, und erlaube ich mir, die Gattung nach O. Thomas, dem ausgezeichneten Mammalogen des Britischen Museums, dessen unermüdlicher Tätigkeit wir so viele interessante und wichtige Bereicherungen unserer Kenntnisse verdanken,

Thomasia, nom. nov.,

zu nennen. — Demgemäß ist natürlich auch die bisher so genannte Familie Microlestidae — falls dieselbe überhaupt unterschieden wird

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

und die betreffenden Formen nicht mit den Plagiaulacidae vereinigt werden — als

Thomasiidae, nom. nov.,

zu bezeichnen. — Was aber den Ratschlag betrifft, den Thomas anläßlich eines ähnlichen, ihn betreffenden Falles mir erteilen zu müssen glaubte (Ann. Mag. Nat. Hist. (7), XX, 1907, p. 71), so mag Thomas aus den von wahrhaft wissenschaftlichem Geiste erfüllten, jeder kleinlichen persönlichen Eitelkeit abholden Ausführungen Dyars und den vollkommen gleichsinnigen Äußerungen Gills (Proc. Ent. Soc. Washington V, 1903, p. 234 f.) ersehen, daß man in der fraglichen Angelegenheit zum mindesten sehr wohl auch eine andere Auffassung als die des „Stricklandian Code of Nomenclature" vertreten kann; im übrigen kann ich jedoch als Gegendienst ihm dringend empfehlen, bei der Einführung von Gattungsnamen künftighin doch wenigstens Scudders Nomenclator Zoologicus zu Rate zu ziehen (cf. *Ammomys* Thomas [nec Bonaparte], op. c. XVII, 1906, p. 83). — Thomas' spezielle abfällige Kritik des von mir eingeführten Namens übergehe ich mit Stillschweigen, ohne sie aber deshalb etwa als irgendwie berechtigt anzuerkennen.

An die Stelle des Namens *Sphenodontherium* Trouessart (Catal. Mammalium, Quinquenn. Suppl. 1904, 1905, p. 794) hat der ältere und damit synonyme Name ***Matschieella*** Poche (Zool. Ann. I, 1904, p. 48) zu treten.

Der Name *Grysbock* Knottnerus-Meyer (Arch. Naturg., 73. Jg., I, 1907, p. 49 [cf. p. 51]) ist zugunsten des älteren und damit synonymen Namens ***Nototragus*** Thomas u. Schwann (Abstr. Proc. Zool. Soc. London 1906, p. 10 [cf. iid., Proc., Zool. Soc. London 1906, pp. 1—462, p. 168]) einzuziehen.

Ferner möchte ich bei dieser Gelegenheit betonen, daß die Prioritätsrechte des Namens *Helladotherium tigrinum* Johnston bei der Festlegung des Speciesnamens des Okapi, auf die ich (Zool. Ann. I, 1904, p. 49), allerdings auch schon damals nur mit Vorbehalt, hingewiesen hatte, tatsächlich nicht zu Recht bestehen, indem das betreffende Werk (Cornish, Living Animals of the World, I) nicht, wie ich damals auf Grund einer irrtümlichen Angabe im Zool. Rec. glaubte, 1890—1891, sondern, wie ich seitdem ersehen habe, erst 1901 erschienen ist, und zwar erst im Dezember (s. Engl. Cat. Books VII, 1906, p. 250), also erst nach der Publi-

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

kation des Artnamens *johnstoni* durch Sclater (Proc. Zool. Soc. London 1901, I, p. 50).

Da der Name *Hypoderma* Is. Geoffroy (Dict. Class. Hist. Nat., XIV, 1828, p. 706) durch *Hypoderma* Berthold (Latreille's Nat. Famil. Thierreichs, 1827, p. 507) [von Latreille (Famill. Nat. Règne Animal, 1825, p. 497) wurde nur die französische Form Hypoderme gebraucht, welcher Name daher nicht zulässig ist] unter den Dipteren präokkupiert ist, so wurde dafür von Palmer (Proc. Biol. Soc. Washington XII, 1898, p. 114) der Name *Dobsonia* eingeführt. Nun war aber jener Name bereits von Blyth (in: Cuvier's Animal Kingdom, 1840, p. 69) zu ***Hypodermis*** vermeintlich „verbessert", damit aber tatsächlich, da derartige Änderungen der Bildung eines Namens nach den internationalen Nomenclaturregeln bekanntlich nicht zulässig sind, ein neuer Name geschaffen worden, welcher sonach als das nächstälteste Synonym an die Stelle von jenem, bezw. von *Dobsonia* Palmer zu treten hat.

Was den vielumstrittenen Namen des Walrosses betrifft, so ist als gültiger solcher der Name ***Rosmarus*** Brünnichius (Zool. Fundam., 1772, p. 34 [cf. p. 38]) zu verwenden. Denn der in neuerer Zeit an Stelle von *Trichechus* L. — welcher Name auch noch immer von einer Anzahl von Autoren für diese Form verwendet wird, obwohl bekanntlich schon längst nachgewiesen wurde, daß sich derselbe ursprünglich (Syst. Nat., 10. Aufl., I, 1758, p. 34) lediglich auf die späterhin als *Manatus* Storr bezeichnete Gattung bezog — vielfach gebrauchte Name *Odobenus* Brisson (Regn. Animale, 2. Aufl., 1762, p. 12) ist nicht zulässig, indem Brisson in dem gedachten Werke nicht den Grundsätzen der binären Nomenclatur folgte. Das atlantische Walroß ist sonach als ***Rosmarus rosmarus*** (L.) zu bezeichnen. — Merkwürdigerweise wurde aber gerade der Name *Rosmarus* in neuerer Zeit nur von wenigen Autoren gebraucht, und auch von diesen wurde er fast immer [immer?] nicht aus dem gedachten Werke Brünnichs, sondern aus einer späteren Publikation Scopolis (Introd. Hist. Nat., 1777, p. 490) entnommen. — Natürlich ist demgemäß auch die betreffende Familie fortan als Rosmaridae (Gill, Proc. Essex Inst. V, 1866, Commun. p. 7) zu bezeichnen.

Da, wie Thomas (Ann. Mag. Nat. Hist. (7) XIX, 1907, p. 119) gezeigt hat, an die Stelle des bisher gebräuchlichen Namens *Herpestes* Ill. der ältere Name *Mungos* E. Geoff. u. Cuv. zu treten

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

hat, so muß auch die bisher so genannte Unterfamilie *Herpestinae* fortan als

Mungosinae, nom. nov.,

(cf. *Mungosina* Gray, Proc. Zool. Soc. London 1864, p. 509) bezeichnet werden.

Ebenso muß infolge der Ersetzung des früher. üblichen Namens *Nyctipithecus* Spix durch *Aotus* Humboldt die betreffende Subfamilie künftighin statt Nyctipithecinae

Aotinae, nom. nov.,

genannt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologische Annalen - Zeitschrift für Geschichte der Zoologie

Jahr/Year: 1906-1908

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: Einige notwendige Änderungen in der mammalogischen Nomenclatur. 269-272